

Konzept

Fachstelle Alter Männedorf

Ressort / Abteilung:
Soziales/ Fachbereich Alter

Name:
Ursula Feiner

Version:
4

Datum:
28. August 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
1.1. Situationsanalyse	3
1.2. Vorgehen / Mitwirkung	3
1.3. Analysen	3
2. Ziele	3
2.1. Ziele der Stelle	3
2.2. Zielgruppe	4
3. Aufgaben der Stelle	4
3.1. Information, Vermittlung und Beratung	4
3.2. Koordination, Vernetzung	4
3.3. Freiwilligenarbeit	5
3.4. Gesundheitsförderung, Prävention und Mobilität im Alter	5
4. Zuständigkeiten	5
5. Termine	5
6. Ressourcen	5
7. Kommunikation	6
8. Umsetzung	6
9. Beilagen	6
10. Änderungsverzeichnis	6

Konzept Fachstelle Alter

1. Ausgangslage

1.1. Situationsanalyse

Die demographische Entwicklung erfordert besondere Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse einer wachsenden Zahl von älteren Einwohnerinnen und Einwohnern von Männedorf.

Mit der Einführung des neuen Pflegegesetzes 2012 wurden die Gemeinden verpflichtet, eine Informations- und Anlaufstelle zu schaffen, die Auskunft über das bestehende Angebot im Altersbereich gibt. In der vom Gemeinderat am 8. Juli 2015 verabschiedeten Altersstrategie von Männedorf wird der Auftrag präzisiert und empfohlen, neben Informationen und Vermittlung auch fundierte fachliche Beratungen anzubieten.

Mit GRB Nr. 17 vom 10. Februar 2016 wurden die nötigen Voraussetzungen geschaffen und die neue Funktion „Fachbereichsleitung Alter“ mit 50 Stellenprozenten genehmigt. Eine Hauptaufgabe der neuen Fachbereichsleitung ist der Aufbau und das Führen der Fachstelle.

1.2. Vorgehen / Mitwirkung

Das Konzept wurde von der Fachbereichsleitung Alter entwickelt. Folgende Vertreter und Experten wurden zur Unterstützung der konzeptionellen Entwicklung beigezogen: Ressortvorsteherin Gesellschaft, Abteilungsleitung Soziales, Heimleitung Allmendhof, Alterskommission Männedorf und eine weitere Fachperson aus der Bevölkerung.

1.3. Analysen

Als Grundlage dienten die Analysen aus der Altersstrategie Männedorf, welche 2015 unter Beizug einer externen Beratung durchgeführt wurden. Die Fachbereichsleitung führte des Weiteren eine Vergleichsanalyse mit anderen Fachstellen im Kanton Zürich (Adliswil, Rüti, Rapperswil-Jona, Uster) durch und nutzte die Studie von Dialog Ethik zur Situation der kommunalen Altersstellen im Kanton Zürich¹. Mittels Fragebogen wurden Akteure im Altersbereich befragt und die Resultate in die Konzeptarbeit einbezogen.

2. Ziele

2.1. Ziele der Stelle

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Männedorf werden darin unterstützt, möglichst lange selbstbestimmt und mit der bestmöglichen Lebensqualität in ihren eigenen vier Wänden zu leben. Dies ist gemäss Umfragen der Wunsch der meisten älteren Menschen.

¹ Andrea Abraham, Hildegard Huber und Ruth Baumann-Hölzle 2015: Ethische Orientierung und Entscheidungsfindung in den kommunalen Altersstellen. Eine qualitative Studie zum „guten Entscheiden und Handeln“ bei Wohn- und Lebensübergängen fragiler alter Menschen. Zürich: Institut Dialog Ethik.

- Schaffung der nötigen Voraussetzungen, um die aus der Altersstrategie abgeleiteten Handlungsfelder zu realisieren: Förderung der Lebensqualität, Weiterentwicklung des Betreuungs- und Pflegeangebotes, Ermöglichen der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung, Wahlmöglichkeiten beim Wohnen im Alter erhalten.
- Unkomplizierte und niederschwellige Information und Beratung zum Angebot an ambulanten und stationären Dienstleistungen, an Freizeitangeboten, gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen in Männedorf.
- Vernetzung, Koordination und Einbindung der verschiedenen Dienste und Organisationen im Altersbereich.
- Erfassen vorhandener Ressourcen der ehrenamtlichen Arbeit im Bereich Altersfragen und ihre Einbindung

2.2. Zielgruppe

Das Angebot der Fachstelle Alter richtet sich an ältere Menschen aus Männedorf und deren Angehörige. Die Fachstelle bildet eine Drehscheibe zur Vernetzung der vielfältigen und heterogen organisierten Akteure im Altersbereich.

3. Aufgaben der Stelle

3.1. Information, Vermittlung und Beratung

Die Beratungs- und Vermittlungsstelle ist Auskunfts- und Anlaufstelle für alle Altersfragen. Sie berät Personen ab 60 Jahren bei persönlichen Anliegen und Fragen, z.B. zu Lebensgestaltung, Gesundheit, Recht und Finanzen, und sie vermittelt spezifische Beratungsstellen bei Bedarf.

Die Beauftragte für Altersfragen unterstützt die ältere Bevölkerung und ihre Angehörigen in erster Linie dabei eine Lebens- und Wohnsituation zu schaffen, die es möglich macht, auch in hohem Alter mit guter Lebensqualität in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Sie hilft Lösungen zu finden, wenn die Anpassung an neue Lebenssituationen erforderlich ist.

Die Fachstelle hat den Überblick über die vorhandenen Angebote und Möglichkeiten im Altersbereich und vermittelt Dienstleistungen. Sie stellt ihr Fachwissen der interessierten Bevölkerung zu Verfügung, gibt Auskunft und stellt Informationen bereit. Sie unterstützt Ratsuchende bei der Entscheidungsfindung und dabei gesundheitsbezogene Entscheidungen zu treffen. Das Ziel ist, sich im Alltag - trotz eventuellen Einschränkungen und Behinderungen - selbstbestimmt zu organisieren. Die Beratung ist kostenlos und findet an der Bahnhofstrasse 10 statt. Es wird auch eine aufsuchende Beratung angeboten.

3.2. Koordination, Vernetzung

Die Herausforderung der demographischen Entwicklung und die damit verbundenen Anforderungen bezüglich Selbstbestimmung, Selbstverantwortung, Integration, Partizipation, Gesundheitsförderung und Solidarität zwischen den Generationen stellt eine komplexe Aufgabe dar.

Die Fachstelle für Altersfragen wirkt als Drehscheibe für die Koordination des Netzwerkes im Altersbereich und stellt damit einen reibungslosen Ablauf sicher. Sie wirkt bei Projekten mit und organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren Informations- und Bildungsveranstaltungen.

3.3. Freiwilligenarbeit

Die Förderung, Unterstützung und Koordination der Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Grundpfeiler in der Altersarbeit. Einerseits ist die Freiwilligenarbeit Teil einer generationenübergreifenden Solidarität und andererseits stellt sie die Teilhabe am nachberuflichen gesellschaftlichen Leben sicher.

Eine gute Koordination und Zusammenarbeit aller Akteure ist notwendig, um Doppelspurigkeiten und Lücken im Angebot rund um das älter werden und das Alter zu vermeiden.

3.4. Gesundheitsförderung, Prävention und Mobilität im Alter

Das Altern ist in hohem Masse gestaltbar. Bei betagten und hochbetagten Menschen ergeben sich beträchtliche, oft ungenutzte Interventions- und Präventionsmöglichkeiten. Die Fachstelle für Altersfragen informiert über bestehende Angebote und bietet in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren Gesundheitsförderungsangebote an und initiiert Projekte.

4. Zuständigkeiten

Die Fachbereichsleitung ist zuständig für die Umsetzung der Aufgaben gemäss Konzept. Bei Bedarf können Akteure und aktive Personen aus der Gemeinde projektbezogen mitwirken.

5. Termine

<i>Termin</i>	<i>Projektschritte</i>
bis 11.2017	Aufbau der Beratungsstelle. Erfassen von ersten statistischen Daten.
bis 11.2017	Vernetzung mit den Akteuren im Altersbereich
bis 12.2018	zweimal im Jahr Kommunikation/Information über Kommunikationskanäle
bis 12.2018	Projekt „präventive Hausbesuche“
bis 12.2018	Projekt „Koordination Freiwilligenarbeit“
bis 12.2018	Aufbau einer nachhaltigen Kommunikation mit den Akteuren und deren Einbindung (nach Ablösung der Alterskommission)
ab 01.2019	Projekte gemäss Jahreszielen und Auftrag/Bedürfnissen

6. Ressourcen

Zur Aufgabenerledigung stehen 50% Stellenprozente zur Verfügung.

7. Kommunikation

Um die Bevölkerung auf aktuelle Themen im Altersbereich aufmerksam zu machen nutzt die Fachstelle Alter folgende Kommunikationsmittel: Website der Gemeinde Männedorf, Schaukasten Bahnhofstrasse, Fischotter, Flyer und Plakate.

8. Umsetzung

Die Umsetzung erfolgt durch die Fachbereichsleitung Alter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Die Priorisierung kann aus dem Aufgabenbeschrieb abgeleitet werden (Ziffer 3.1. höchste Priorität). Das Konzept der Fachstelle Alter wird alle 2 Jahre überprüft, mit der **balanced scorecard** abgeglichen und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

9. Beilagen

Altersstrategie Männedorf

Stellenbeschrieb

10. Änderungsverzeichnis

<i>Vers.</i>	<i>Änderungsbeschrieb</i>	<i>Datum</i>	<i>Wer</i>
1	Erstellung Konzept	Mai 2017	Ursula Feiner
2	Ziff. 3.2 Alterskommission gestrichen Ziff. 3.5 vollständig gestrichen gemäss GR SPT 03.05.2017	Juni 2017	Ursula Feiner / Nadine Krämer
3	Konzeptform an neue Vorlage angepasst Ziff. 3.5 wieder aufgenommen gemäss GR SPT 12.07.2017	August.2017	Ursula Feiner / Nadine Krämer
4	Punkt 3.3. ergänzt (letzter Satz) Punkt 3.4 gemäss Auftrag vollständig gestrichen Punkt 3.5. (neu 3.4.) angepasst: letzte drei Wörter gestrichen	August 2017	Ursula Feiner / Nadine Krämer